Die Reform des Kinder- und Jugendhilfegesetzes im vergangenen Jahr hat einige Schwerpunkte in der Heimerziehung nochmals gestärkt und neue Themen gesetzt: So sollen Kinderrechte noch stärker verwirklicht werden, Beschwerderechte und -möglichkeiten deutlich ausgebaut werden und Formen der Selbstorganisation von und für Adressat:innen entwickelt werden. Träger, Einrichtungen und Fachkräfte stehen vor der Aufgabe, diese Vorgaben in der Praxis konkret umzusetzen. Vieles ist auch 17 Monate nach der Reform noch unklar.

In Sachsen sollen diese Themen u.a. mittels einer neuen Plattform vorangetrieben werden: Junge Menschen, die in der Heimerziehung leben oder lebten, sollen sich zusammenfinden in der „Landesjugendkonferenz“ (Arbeitstitel) und ihre Wünsche, Vorstellungen und Forderungen miteinander entwickeln. Die Idee ist, dass aus möglichst vielen Einrichtungen Jugendliche zu dieser Plattform stoßen und dabei unterstützt werden, ihre Interessen gemeinsam und gestärkt vorzubringen. Den Rahmen dieser Plattform wird der Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. landesweit gestalten.

Bei der Präsenz- Fachtagung erinnern wir an die neuen gesetzlichen Grundlagen und fragen nach den Entwicklungen in der Praxis. Gemeinsam erörtern wir, wie die erweiterten Ansprüche der Adressat:innen an eine erneuerte, menschengerechte Jugendhilfe umgesetzt werden können und welche Rolle dabei die jungen Menschen spielen können. Es werden auch junge Menschen aus der Heimerziehung selbst auf dieser Fachtagung sprechen und diskutieren. Aber auch Träger, Einrichtungen und Fachkräfte können sich an diesem Prozess aktiv beteiligen und auf der Tagung ihre Vorstellungen einbringen.

Anmeldung:

https://doo.net/veranstaltung/115316/buchung

Kosten:

30 Euro für Fachkräfte,
15 Euro für Studierende,
Kostenfrei für Adressat:innen der Jugendhilfe
und Mitglieder des KJRV e.V.

Der Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. (KJRV) wird gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN

gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden | Dresden.

Stadt Leipzig

drosos (...)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

am 21. November 2022 von 10 bis 16 Uhr

Fachtagung Neues für und in der Heim-erziehung

Verbriefte Kinderrechte, Selbstorganisation und Beschwerde im Fokus.

an der Hochschule Mittweida (in Präsenz)

Kinder- und Jugendhilfe-rechtsverein e.V.

Louisenstraße 81
01099 Dresden

E-Mail: info@jugendhilferechtsverein.de
Web: www.jugendhilferechtsverein.de

Programm

Moderation: Elsa Thurm und Björn Redmann (Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.)

10:00 Uhr Eröffnung des Fachtags durch Carereceiver:innen und Careleaver:innen

Begrüßung durch Hartmut Mann, 1. Vorsitzender Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. (zugesagt)

Grußwort Susann Rüthrich, Kinder- und Jugendbeauftragte des Landes Sachsen (zugesagt)

10:30 Uhr Impuls: »Neue gesetzliche Regelungen als Herausforderung für die Erziehungshilfen«,
Enrico Birkner, Leiter Landesjugendamt Sachsen

11:00 Uhr Impuls: Kinderrechte als einzulösendes Versprechen in der Jugendhilfe und was es noch zu tun gibt.
Prof. Dr. Nicole Rosenbauer, Fachhochschule Erfurt (angefragt)

11:30 Uhr Impuls: Beschwerde als Möglichkeit der Rückmeldung von Adressat:innen in der Jugendhilfe nutzen!
Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl, FU Berlin (zugesagt)

12:15 Uhr **PAUSE MIT IMBISS**

12:45 Uhr Impuls: Selbstorganisation in der Jugendhilfe als Korrektiv
Jana Paul, Mitbegründerin von »Jugend vertritt Jugend – JvJ NRW« und Mitglied Careleaver e.V.

13:15 Uhr Vortrag: Selbstorganisation in der Jugendhilfe als Möglichkeitsraum für Veränderungen. Der Ansatz der Landesjugendkonferenz. *Elsa Thurm und Björn Redmann, Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V.*

13:45 Uhr **PAUSE**

14:00 Uhr **ARBEITSGRUPPEN**

AG I:
Selbstorganisation in der Einrichtung und darüber hinaus,
Jana Paul

AG II:
Careleaver-Regionalgruppen als unabhängige Orte.
Sarah Preusker

AG III:
Interne Beschwerden zur Einleitung von Veränderungen.
Kathrin Hennig

AG IV:
Externe Beschwerdemöglichkeiten aufbauen!
Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl

15:30 Uhr Regionale Abschlussrunden

16:00 Uhr Abschluss der Tagung

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.